

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 3.

Freitag den 4. Januar.

1861.

Landestruer.

Nach einem Allerhöchsten Erlass Sr. Majestät des Königs Wilhelm vom 2. Januar ist die Zeit der Landestruer um des hochseligen Königs Majestät vom 2. Januar an auf 6 Wochen bestimmt. Öffentliche Musiken, Lustbarkeiten und Schauspiel-Vorstellungen sind, wie im Jahre 1840, während eines Zeitraums von sechszehn Tagen verboten.

Beim Tode Friedrich Wilhelms IV.

Den Königlichen Dulder hat
Der Herr hinweggenommen!
Und ist des Unterthanen Herz
Darob auch schwer beklommen,
So spricht's doch endlich mit Bedacht:
Der Herr, der Herr hat's wohl gemacht!

Was Er geduldet, welcher Mund
Kann's auszusprechen wagen?
Was Er getragen, wer von uns
Vermöcht' es so zu tragen?
Er war auch noch im Dulden groß!
Wohl Ihm in seines Heilands Schooß! —

Wer Ihn gekannt, verehrt, geliebt,
Wird Ihn im Herzen tragen,
Und dennoch in dem herb'sten Schmerz
Es auszusprechen wagen:
Wohl Ihm, Er hat das beste Theil! — —
Heil unserm neuen König, Heil!

H. C. H.

Chronik der Stadt Halle.

Predigtanzeigen.

Am Sonntage Epiphaniäs (den 6. Januar)
predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Herr Superintendent Dryander. Um 2 Uhr Herr Hülfsprediger Marschner.

Montag den 7. Januar um 9 Uhr Herr Superintendent Dr. Franke. Vor der Predigt Privatbeichte und nach der Predigt Communion.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Herr Oberprediger Weide. Nach beendigter Predigt allgemeine Beichte und Communion Derselbe. Um 2 Uhr Herr Candidat Hoche.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Herr Diaconus Binkernelle. Um 2 Uhr Herr Oberprediger Bracker.

In der Domkirche: Sonnabend den 5. Januar Nachmittag 2 $\frac{1}{4}$ Uhr Vorbereitung Herr Superintendent Neuenhaus.

Sonntag den 6. Januar Vormittag um 10 Uhr Herr Domprediger Zahn. Um 2 $\frac{1}{4}$ Uhr ein Candidat.

Montag den 7. Januar Abends 6 Uhr Bibelstunde.

Katholische Kirche: Um 9 Uhr Herr Pfarrer Wille.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Herr Oberprediger Bracker.

Zu Neumarkt: Sonnabend den 5. Januar Abends um 6 Uhr Vesper Herr Pastor Hoffmann.

Sonntag den 6. Januar um 9 Uhr Derselbe. Um 5 Uhr Missionsgottesdienst Derselbe.

Mittwoch den 9. Januar Abends um 6 Uhr Bibelstunde Derselbe.



Zu Glaucha: Um 9 Uhr Herr Pastor Seiler.
Abends 5 Uhr Jahresfest der Mission Herr Prediger Plath.

Wohlthätigkeit.

15 *Sgr.*, am 2. Weihnachtsfeiertage im Becken der Domkirche vorgefunden, sind der Bestimmung gemäß verwendet. Herzlichen Dank dem Geber!
Halle, den 27. December 1860.

Neuenhaus, Superintendent.

Herausgegeben im Namen der Armen-Directon
von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Es ist zur Anzeige gekommen, daß der jetzige starke Schneefall zum unbefugten Einfangen des Jagdwildes, namentlich der Repphühner auf fremden Jagdrevieren durch Schlingen, Körbe und dergleichen Fangwerkzeuge benützt wird.

Ich sehe mich daher veranlaßt, auf die Bestimmungen der §§. 274 und 275 des Strafgesetzbuchs aufmerksam zu machen, wonach die unbefugte Ausübung der Jagd auf fremden Jagdrevieren mit Geldbuße bis Einhundert Thaler oder mit Gefängniß bis zu drei Monaten bestraft wird, und diese Strafe bis zu sechs Monaten Gefängniß erhöht werden kann, wenn die unberechtigte Jagdausübung mittels Schlingen, Netzen, Fallen oder anderen dergleichen Vorrichtungen geschieht.

Halle, den 29. December 1860.

Der Königliche Polizei-Director
v. Bosse.

Freiwillige Subhastation.

Das den Erben der hierselbst am 5. Februar 1860 verstorbenen Wittwe Marie Dorothee Benediger geborne Stiehler gehörige, hierselbst auf dem Petersberge, Kapellengasse Nr. 3 belegene und im Hypothekenbuche der Stadt Halle unter Nr. 1473 verzeichnete, auf 585 *Rthl.* 7 *Sgr.* 6 *S.* taxirte Wohnhaus mit Zubehör soll am

12. Januar 1861 Vormittags 10 Uhr

im Kreis-Gerichte hierselbst, 2 Treppen hoch, Zimmer Nr. 28, meistbietend verkauft werden.

Die Tage und die Verkaufsbedingungen sind im Bureau, 2 Treppen hoch Zimmer Nr. 26, einzusehen.

Halle a/S., am 30. November 1860.

Königliches Kreis-Gericht, II. Abtheilung.

Auctions-Überschuß.

Der Auctions-Überschuß der am 15. Novbr. v. J. stattgefundenen Auction kann von heute ab in Empfang genommen werden.

Halle a/S., den 3. Januar 1861.

M. Goldschmidt.

Karoussel-Verkauf.

Ein fast neues elegantes Ketten-Karoussell nebst großer Schwarzwälder sehr guten Orgel ist wegen Aufgabe des jetzigen Besitzers unter sehr annehmbaren Bedingungen preiswürdig zu verkaufen. Näheres kleine Märkerstraße Nr. 9.

F. Könicke.

Guten **Apfelwein**, a Quart zu 2 *Sgr.* 6 *S.*, und guten klaren **Obstessig**, a Quart 1 *Sgr.*, bei dem Debster **Hoffmann**, kleiner Sandberg 18. Im Ganzen billiger.

Magdeburger Saucischen. Boltze.

Limburger und Bairische Sahnenkäse von ausgezeichnet guter Qualität habe ich wieder Sendung empfangen.

B o l t z e.

Eine birkenne Korb-Klafter Holz ist zu verkaufen in

Weyer's Bad.

Eichenes feingeschnittenes Brennholz in beliebiger Quantität bei

C. Helm.

Kiefernes Brennholz in Scheiten, so wie dergleichen feingeschnitten ist in beliebigen Quantitäten zu haben bei

C. Helm.

Ein neuer Küchenschrank mit Glasaufsatz, eine Schubkarre ist billig zu verkaufen

Mauergasse Nr. 10, im Souterrain.

Eine Handschuh-Nähmaschine steht zu verkaufen

Harz Nr. 34.

Ein Sopha steht zu verkaufen wegen Mangel an Raum Mittelwache Nr. 12, 1 Tr.

Gute Schrotenschuhe bei **Glsholz**, Spitze Nr. 14.

Schrotenschuhe von schönem festen Stoff, die Sohlen von lauter Anschrot, werden gefertigt bei **C. Erbe**, Schuhmachermstr., Brunostraße 6.

Das **Futterknochenmehl** ist angekommen und mache ich die Herren Stärkfabrikanten besonders darauf aufmerksam. Z. Str. 37 $\frac{1}{2}$ *Nh.* excl. **Ed. Beed.**

700 *Nh.* werden zur ersten Hypothek sogleich oder zum 1. April zu cediren gesucht. Gefällige Anerbietungen nimmt die Expedition dieses Bl. unter A. B. # 47 entgegen.

400 *Thlr.* werden gegen **sichere Hypothek** zu erborgten gesucht Schmeerstraße Nr. 16.

Ein gewandtes, reinliches, in Küche und Hausarbeit erfahrenes Mädchen, die gute Atteste aufzuweisen hat, findet zum 1. April Dienst beim Kreisrichter **Sinrichs**, Magdeburger Chaussee Nr. 2.

Ein junges gebildetes Mädchen von auswärts, welches schon in einem Geschäft conditionirt hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein Engagement. Näheres darüber kl. Sandberg Nr. 1 parterre.

Ein ordentliches Mädchen findet sogleich einen Dienst in der Speisewirtschaft des Königl. Pädagogiums.

Ein gebildetes älteres Frauenzimmer wird zur Gesellschaft und Pflege eines kränklichen jungen Mädchens sofort gesucht. Adressen F. v. F., Domplatz 738, R a u m b u r g a. d. S.

Ein in der Küche erfahrenes Mädchen, das alle Hausarbeit mit übernimmt, sucht sogleich eine Stelle Schmeerstraße Nr. 9, 3 Treppen.

Ein kräftiges, gewandtes Hausmädchen wird sofort auf das Land gesucht. Näheres Merseburger Chaussee Nr. 7, 1 Tr.

Eine Niederlage, parterre, wird für längere Zeit zu miethen gesucht gr. Märkerstraße Nr. 1.

Gesucht wird von zwei ruhigen, anständigen Leuten eine Wohnung von Stube, Kammer und Küche zum 1. April. Zu erfragen kl. Klausstraße Nr. 6, parterre links.

Ein Logis, Stube und Kammer, wird von ein Paar Leuten im Preise von 18 bis 24 *Nh.* gesucht. Zu erfragen Löpferplan Nr. 7.

Ein Parterre-Logis von Stube, Kammer und Küche, mitten in der Stadt, wird von ein Paar einzelnen pünktlich zahlenden Leuten zu Ostern zu miethen gesucht. Adressen bittet man bei dem Conductor Herrn **Schwenke** am Markt abzugeben.

Ein Logis von 3 Stuben und Zubehör in der Mitte der Stadt wird den 1. April von pünktlichen Zahlern zu miethen gesucht. Adressen unter C. D. in der Expedition des Tageblattes.

Es wird sogleich ein Stübchen für eine einzelne Frau gesucht. Zu melden Zapfenstraße Nr. 2.

Die bis Michaelis von Herrn General **v. Böning** innegehabte, Schulberg Nr. 1 gelegene Wohnung ist von Ostern ab anderweitig zu vermieten.

Eine hintere freundliche Parterre-Wohnung für einen Gewerbetreibenden mit erforderlichen Räumen ist sofort zu vermieten und zum 1. April c. zu beziehen. Das Nähere Kapellengasse Nr. 1.

Mehrere Logis, bestehend aus 2 bis 4 Stuben, 3 bis 6 Kammern, Küchen nebst Zubehör, Washhaus, sind zum 1. April 1861 zu vermieten. Das Nähere im Hofe rechts 1 Treppe, Merseburger Chaussee Nr. 8.

Zwei Logis sind an ruhige Familien zu vermieten große Klausstraße Nr. 11.

Ober-Leipziger Straße Nr. 66 sind zwei Familien-Wohnungen, eine von zwei Stuben, fünf Kammern, und drei Stuben, vier Kammern nebst Zubehör am 1. April zu beziehen.

Leipziger Straße Nr. 21 sind 2 Stuben, 3 Kammern, Küche nebst Zubehör zu vermieten und ersten April zu beziehen.

Eine Parterrewohnung nebst Zubehör ist zum 1. April zu vermieten. Zu erfragen beim Seilermeister Herrn **Dies**, große Ulrichsstraße Nr. 22.

Ein Dorfplatz mit oder ohne Logis ist zum 1. April zu beziehen Brunoswarte 19 im Hause links.

1—2 Stuben, Nr., R. u. an stille Miether Rannische Straße Nr. 4; sowie 1 Stube an 1 einz. Frau sofort oder 1. April.

Eine Wohnung mit Pferdestall zu vermieten Fleischergasse Nr. 38.

Zwei Wohnungen, jede 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör, zu vermieten, die eine sogleich, die andere zum 1. April 1861 zu beziehen. **S. Langrock**, Sattlermeister, Leipziger Str. 17.

Stuben mit Kammern und Küchen zu vermieten kleine Märkerstraße Nr. 10.

Die obere Etage Rannische Straße Nr. 19 ist an ein Paar stille Leute zu vermieten und den 1. April zu beziehen. **Wilhelm Schwarz.**

Eine Parterre-Wohnung, enthaltend 2 Stuben, Kammer, Küche, zum 1. April zu vermietthen große Märkerstraße Nr. 18.

Eine herrschaftliche Wohnung von 4 Stuben und übrigem Zubehör ist **Neumarkt**, Fleischer-gasse Nr. 1—2 zum 1. April zu beziehen.

Von einer herrschaftlichen Wohnung, mitten in der Stadt, sind zwei große, freundliche Zimmer ohne Möbel mit besonderem Eingange zum 1. April an einen anständigen Miether abzulassen. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör, ist wegen Verletzung zu vermietthen und 1. April zu beziehen

Magdeburger Chaussee Nr. 4.

Ein freundliches Logis nach der Promenade hinaus zu 24 *Rthl.*, eins dergleichen zu 36 *Rthl.* zum 1. April zu vermietthen.

Gustav Schiack, Rannische Straße.

Ein **Laden**, sofort oder 1. Juli zu beziehen **Neunhäuser Nr. 4.**

1 Wohnung für 40 *Rthl.* zu vermietthen, den 1. April 1861 zu beziehen kl. Klausstraße Nr. 14.

In der Nähe des Waisenhauses ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche u. s. w., auf Verlangen noch Remise, zum 1. April zu vermietthen. Näheres Schulberg Nr. 4.

Stube u. Kammer zum 1. April Schulberg 4.

Die obere Etage, Geiststraße Nr. 70, ist an einzelne Leute zu vermietthen u. 1. April zu beziehen.

Eine kleine Stube mit Kammer den 1. April an kinderlose Leute zu vermietthen große Märkerstraße Nr. 18.

Eine Familienwohnung, bestehend aus 2 Stuben, Kammer u. Küche, ist zu vermietthen gr. Steinstraße Nr. 44.

Stube, Kammer und Küche nebst Zubehör zum 1. April d. J. beziehbar, zu vermietthen Klausthorstraße Nr. 12.

Eine Wohnung, bestehend aus zwei Stuben, Kammern und Küche, vorn heraus, ist nebst Zubehör vom 1. April ab an einen oder zwei einzelne Damen zu vermietthen alter Markt Nr. 11.

Die Räume, die der Rohproductenhändler Herr **Raumann** bisher benutzt hat, sind zum 1. April d. J. anderweitig zu vermietthen. Das Nähere Gasthof „zum Schwan“, Obersteinstraße, Halle.

Eine Wohnung, bestehend aus 3 Stuben, Entrée, Kammer, Küche und allem sonstigen Zubehör, zu vermietthen große Ballstraße Nr. 17.

Die Bel-Etage im Vorderhause, Geiststraße Nr. 50, bestehend aus 3 Wohnungen, ist sofort zu vermietthen und 1. April c. zu beziehen. Das Nähere beim Besitzer, im Hofe links 2 Tr.

Kleine Steinstraße Nr. 4 ist eine geräumige Stube mit Bett zu vermietthen u. sogl. zu beziehen.

Eine möbl. freundl. Stube u. Kabinet für einen Herrn sofort beziehbar Mauergasse Nr. 2.

Eine möbl. Stube u. Kammer z. verm. Leipzstr. 8. Anständ. Schlafstellen offen kl. Schlamm 11, 2 Tr.

Offene Schlafstellen Brüderstraße Nr. 4, auf dem Hofe rechts.

Die Herberge des Zimmergewerks befindet sich nicht mehr Bauhof 5 sondern gr. Brauhausg. 28.

Den 2. Januar ein Stiefel verloren. Abzugeben große Brauhausgasse Nr. 11.

Zwei goldene Nadeln mit rothen Steinen, durch zwei Kettchen verbunden, sind verloren. Vor Ankauf wird gewarnt. Dem Wiederbringer 1 *Rthl.* Belohnung Brüderstraße Nr. 15, 2 Treppen.

Eine elfenbein. Stockkrücke verl. in der Nähe der Straf-Anst. am 31. Decbr. Abends. Abzug. gegen Belohnung Steinweg Nr. 29, 1 Tr.

Ein schwarzer Kinder-Pelzkragen mit rosafedernem Futter ist am 1. Januar verloren gegangen. Gegen Belohnung abzugeben alter Markt Nr. 2, im Laden.

Bei dem am 3ten Weihn.-Feiertag in Herrn **Freiberg's** Salon stattgehabten Ball ist eine Verwechselung durch die Nr. 126 statt 125, Hut, Shawltuch u. Handschuhe, vorgekommen. Es wird um gef. Umtausch der b. Sachen gebeten beim Lohnkellner **C. Möbius**, Spitze Nr. 33.

Ein schwarzer Hund zugelaufen Domplatz 7.

Der Kürze wegen erlaube ich mir die Bitte öffentlich auszusprechen, den kleinen Kurrendanern das Singen auf der Straße in den frühen Morgenstunden während der strengen Kälte im Interesse ihrer Lungen erlassen, ihren Erwerb damit aber nicht schmälern zu wollen.

E. Krabmer, Kreisphysikus.

